34. Ständchen.

Des Singens werd' ich nimmer müd,
Drum komm' ich noch einmal,
Und singe dir ein Schlummerlied,
Das klingt zum Sternensaal

Im Sommer sinket kühl und rein
Der Thau auf Gras und Baum;
So soll er nahn, so soll er sein,
Dein Schlummer und dein Traum.

Im Winter glänzt der Schnee im Hain,
Darüber Sternenpracht;
So still, so klar, so soll er sein,
Dein Schlaf die ganze Nacht.

Schlaf wohl! es ruht, was ruhen kann,
Auch ich will schlafen gehn;
Und morgen fängt von neuem an,
Was heut war gut und schön.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202004011225-0